

meinde bestimmen kann, der Wohlhaben sei auch dann zu rechnen, wenn der Schaden durch Hasen angerichtet wird, beantragte die Würdekeit, daß der Hosenstrich entschädigt werden müsse. — In dem dem Bandes zugängigen Gesetzentwurf betr. Abänderung des Sozialabgabesteuers sind folgende Gehälter des Volksschultheißen vorgeschlagen: a. an Landhäusern außer freier Wohnung 200,- £ Anfangsgehalt steigend bis 1400,- £ , b. in den Städten Gotha, Döbeln und Woltershausen 1000,- £ steigend bis 1500,- £ Beherrenen fallen erhalten a. an Landhäusern 800,- steigend bis 1200,- £ nicht freier Wohnung, b. in den Städten wie oben 900,- £ steigend bis 1400,- £ . Das Höchstgehalt wird nach dem 2d. Dienstjahr erreicht.

* München, 13. Januar. Bei der am Sonnabend in Jelkow stattfindenden Verleihung des Grafen Brax wird der preußische Geschäftsträger Graf Berstorff (der preußische Gesandte Graf Monts befindet sich zur Zeit auf Urlaub) den Kaiser vertragen und in dessen Auftrage einen Krug am Sarge niedergelegt.

Frankreich.

Dreschhandel: Zur Lage.

* Paris, 14. Januar. (Telegramm.) Der Richter Grosjean wurde durch ein Schreiben des Justizministers beauftragt, vor dem Disciplinarhof für richterliche Beamte wegen seiner Haltung in der Angelegenheit Bard-Picquet zu erscheinen. Grosjean spricht in einer Anschrift an die Zeitungen sein Entzücken darüber aus, daß er bislang nichts Schreibens, das er am Freitags an die Kanzlei des Disciplinarhofs gerichtet, und in welchem er über eine Thatfrage berichtet habe, die zur Kenntnahme der Rolle Picquets in der Dreyfus-A Angelegenheit nösig sei, noch nicht verdeckt worden sei.

* Paris, 13. Januar. (Senat.) Doubet hieß als neuernannter Präsident seine Anteilnahme, in welcher er der Hoffnung Ausdruck gab, daß die Einheitsbildung wiederholte und eine allgemeine Verbindung eintrete werde. Doubet hieß dazu, daß Frankreich in seinen Beziehungen zu anderen Nationen durch seine lokale, im Dienste der Revolution stehende und ungewöhnliche Politik voneinander in Verlegenheiten gerathen könnte, durch diese aber schnell wieder die Sympathien der Welt verdunsten werde.

Großbritannien.

Streikbewegung.

* Eine kombinierte Streik-Action der englischen und belgischen Grubenarbeiter scheint im Plane der sozialdemokratischen Seiten zu beiden Seiten des Kanals gelegen. Auf der am Dienstag in Edinburgh eröffneten Tagung des Grubenarbeiterverbandes von Großbritannien formulierte der Verbandsvorsitzende Padard sein Programm, welches im Wesentlichen auf die Förderung an die Grubenarbeiter hinausläuft, höhere Löhne und längere Arbeitszeit zu verhindern, und der radikalen Partei die Fortsetzung der politischen Unterstützung seitens des Verbandes aus unter dem Bedingung, daß jene sich zum Vorführer aus phrase der traditionellen Forderungen mache. Daneben nehmen die Berebereitungen zur Centralisierung der gesammelten britischen Grubenarbeiterpartei ihren Fortgang. In Belgien haben dagegen die Leiter der Bewegung im Vorjahr einen Aufruf an die Grubenarbeiter ergeben lassen, alß bald die Sammlungen zu Streikfonds zu beginnen, da der Ausstand infolge der Unvereinlichkeit der Arbeitgeber und ihrer Weigerung, mit den Arbeitern sich in Verhandlungen einzulassen, unvermeidlich geworden sei.

Orient.

Rückläufe von Kriegen.

* Athen, 14. Januar. (Telegramm.) Der Bericht des Komprimiten über den Krieg wird morgen erscheinen. Der Bericht umfaßt 400 Seiten und schreibt die Verantwortung für die Niederlagen dem Mangel an Organisation, den schlechten Bereitstellungen und den fehlern einiger Befehlshaber, die keine Befehle nicht ausgeführt hätten, namentlich der Weigerung Smolenski's, nach Damaskos zu kommen, zu.

Afien.

Philippinen.

* Madrid, 13. Januar. Der Ministerpräsident Sagasta hat erklärt, an General Rios auf Manila seine Befehle über die Verabsiedlung unbedingter Neutralität der spanischen Truppen ergangen.

Amerika.

Dingley +.

* New York, 13. Januar. Dingley, der Utreiber des nach ihm benannten Dingley's ist gestorben.

Deutscher Reichstag.

— Im Reichstage ist für den nächsten Mittwoch der erste Schwingstag für den nächsten Mittwoch genommen. Die Radikalisten haben nach ihrer Seite das Recht der Abstimmung der Initiativabstimmung. Das Centrum hat jedoch zweit in den Vorberatung zu treten und wird den Antrag auf Aufhebung des Rechtes gegen zu verfolgen. Die Radikalisten rütteln sich mit ihrem einzigen Initiativabstimmung betreffend die Belehrung der Verantwortung von Gewaltmaßen an. Dazu kommen die Sozialdemokraten, Nationalsozialisten, Volkspartei, Reichspartei, Freisinnige Bevölkerung.

Militair und Marine.

* Berlin, 13. Januar. Der Reichspostamtmann Preusschen mit der abgelösten Befreiung von dem Betriebsungsrecht "Wüste", Transvaal-Küste zu See führt, ist am 13. Januar von Hongkong nach Shanghai in See gegangen. — Das Schiff "Charlotte", Commandant Capoletti zur See fährt, ist am 12. Januar in das Palmas (Kanarische Inseln) eingetroffen und soll am 13. Januar nach Tanger in See gehen.

— Die Medicinalabteilung des Kriegsministeriums schreibt an, daß Soldaten, die von tollwütigen Tieren oder der Tollwut befallenen Tieren gebissen wurden sind, zur Behandlung in die Station für Schutzimpfung gegen Tollwut beim Institut für Infektionskrankheiten gemeinsam werden. Die Abordnung gibt sie alle herunter. Daß der Station angewiesenes Soldaten werden, für die Dauer der Behandlung im Institut für Infektionskrankheiten im Garnisonsbezirk I in der Schornstraße mögliche, das wäre bei der Einsicht liegt, verfügt.

* Nach dem Jahresbericht über das englische Heer im Jahre 1897 fällt die durchschnittliche Größe während jedes Jahres auf 219 283 Mann, von denen 117 122, also über die Hälfte, im auswärtigen Dienste Verwendung finden. Am 1. Januar 1898 betrug die Gesamtstärke des Heeres (einschließlich der Offiziere) 221 000 Abge. Davon entfielen auf die Gardeinfanterie 6200, Infanterie 186 163, Gardekavallerie 1317, Infanteriekavallerie 17 721, Artillerie 14 671, reitende Artillerie 562, Artilleriekavallerie 1461, Pferdegarde 17 833, Geniecorps 7702, Kolonialtruppen 5608, Zügel 3009, Reserves (Army Ordnance Corps) 1316, Sanitätsabteilungen 2651. Der Rest (577 Abge.) verteilt sich auf die militärischen Schulen. Als Reserve wurden im Januar des Rechtesjahrs 33 771 angemeldet, davon in England 26 284, in Schottland 3561 und in Irland 3026. Nach Nationalitäten getrennt dienten am 1. Januar 1898 an Unteroffizieren und Gemeines 158 506 Engländer, 26 374 Schotten, 2575 in Indien oder des Colonies geboren, 142 Irland, 2551 im Vorstande nicht verzeichnet; zusammen 212 393 Mann. Als Wieders und Wiederaufgenommen wurden 1897 durchschnittlich 27 926 verhant, davon 15 444 dienten und 12 478 in Indien.

Kunst und Wissenschaft.

Musik.

Neues Theater.

Leipzig, 14. Januar. Heinrich Marquart's "Hammer", den bedeutlich der Componist sieht hier in Leipzig (1828) unter dem heimlichen Beifall des Publikums zur ersten Aufführung brachte, erfreut sich noch immer eines großen Interesses trotz des entstiegenen Ruhmestandes. Genauehabe seines aus den vielen Wohngeschoßen der damaligen Wohlhabenden Sujets, trotz der mehrmächtigen Thrae der Wohlhabenden Dichtung, und dies wiederum der Kraft und Gelegenheit der musikalischen Charakteristik, der Schönheit und des Reichtums der melodischen Gestaltung, des glücklichen Wechsels der wohlgetreuen Stimmen, des gesunden Humors und nicht zuletzt des vorstaatlichen Jugends des Italiener. Die Wirkung der Oper steht nun falls mit dem Dichter des "Hammer", der, mit Richard Wagner zu reden, eine mehrjährige Durchführung glänzender Weibesleidenschaft mit dem Gefühl des Grauens" fühlbar zu machen vermochte. Nun, ein Meister der Darstellungskunst wie unser Schiller, der neben dem Grauen auch das Ritterliche, neben dem Satanschen auch das Menschliche in der unheimlichen Erscheinung überzeugend zum Ausdruck bringt, nur ein solcher kann eine so erstaunende Wirkung herverrufen, die gewiß im Herzen des Hörers nachwirkt. Und mit seinem ehrlichen, noch immer so einzigartigen Thrae der hohen Lage möglich ausbliebend Organ brachte der Künstler auch den bedeutenden musikalischen Gehalt der Partie unmittelbar zur Geltung.

Hinter dem Thielhelden stehen die übrigen Partner der Oper an. Schiefe des Charakteristisch erfreut sich, so entbehrt die Wollstonecraft doch der warmen musikalischen Blutes, und es ist der Rausch der Frau Wollstonecraft zu danken, daß ihre Herzengisse nicht endlos am Höher vorübergingen. Rätsig, wenn auch nur mit wenigen Strichen, ist die Zuschauerschaft. Sie wird von Frühling Eben in sich verständiglich, während es einen Stoff von allgemeiner Bedeutung beharrlich anspricht, und gleichzeitig mit bedeutendem und wenigstens ebensoviel wie sich selbst hält. Hirschfeld hat eine sehr frische Frau und eine sehr gesunde Magd und verspricht der Ersteller auf ihrem Sterbebett, diese Magd nie zu betrügen. Doch fällt sie der Vorhang des dritten Aktes auf, und er hat sie versprochen gebracht. Er geht dabei etwas leichtsinnig zu Werke, doch das ist eben seine Schule, welche die Strafe auf dem Hause folgt und im letzten Act die Gewissensbisse. Überzeugend ist das Publikum sind die Gründe nicht, die ihn bestimmen — und wenn man den abhängigen Charakter dieser Handlung ins Auge sieht, so muß man doch sagen, daß Henckel sehr blind war, was über nur zwangsläufig für ästhetische Vorzüglichkeit. Nun, wird ihm bald unten, ein junger lächelnder Kellner, der ihm Herz gewonnen. Als Henckel dies erfuhr, bricht er zusammen und nimmt sich zu juleze das Leben. Das ist der einfache Gang der Handlung, die aber eine einheitliche Entwicklung und Steigerung zeigt; es ist ein Seelengemüth, aber mit wahren dramatischen Einheiten, und gerade durch diesen sollen Helden aufbau und darin, daß sich das Interesse auf einen Helden konzentriert und sich nicht, wie sonst meistens bei Hauptmann, zerstreut, wird das Publikum in Spannung gehalten.

Doch diesen Vorzügen stehen Schattenseiten gegenüber, welche die literarische Gattung des Werkes gefährden. Der schlechte Dialekt kann nur als störend und überflüssig empfunden werden; dies wird das Gefühl der großen Weidezahl der Zuhörer genötigt sein; auch wird das Stück dadurch zu einer preisgeizigen Bedeutung herabgedrückt, während es einen Stoff von allgemeiner Gattung beharrlich anspricht, und in wählender Weise durch die Handlung, die aber eine einheitliche Entwicklung und Steigerung zeigt; es ist ein Seelengemüth, aber mit wahren dramatischen Einheiten, und gerade durch diesen sollen Helden aufbau und darin, daß sich das Interesse auf einen Helden konzentriert und sich nicht, wie sonst meistens bei Hauptmann, zerstreut, wird das Publikum in Spannung gehalten.

Doch diesen Vorzügen stehen Schattenseiten gegenüber, welche die literarische Gattung des Werkes gefährden. Der schlechte Dialekt kann nur als störend und überflüssig empfunden werden; dies wird das Gefühl der großen Weidezahl der Zuhörer genötigt sein; auch wird das Stück dadurch zu einer preisgeizigen Bedeutung herabgedrückt, während es einen Stoff von allgemeiner Gattung beharrlich anspricht, und in wählender Weise durch die Handlung, die aber eine einheitliche Entwicklung und Steigerung zeigt; es ist ein Seelengemüth, aber mit wahren dramatischen Einheiten, und gerade durch diesen sollen Helden aufbau und darin, daß sich das Interesse auf einen Helden konzentriert und sich nicht, wie sonst meistens bei Hauptmann, zerstreut, wird das Publikum in Spannung gehalten.

Die Veränderung in den Auseinandersetzung ist durch die gesammte Zeit in Auseinandersetzung gehalten. Die abgeschrägten ganzlich minderwertigen und zu entstehenden Parolen werden wohl kaum einen Vertheidiger finden.

Das Orchester spielt unter Herrn Capellmeister Port's Leitung mit lärmloser Wärme und länglicher Schönheit. Einige Theile der Begleitung fordern jedoch eine gehörige Disziplin, die freilich bei der teilweise recht schwungsvollen Interpretation ihrer Schwierigkeiten hat. Die im Ganzen wohlgelegte Aufführung erfreute sich eines schönen Erfolges.

Dr. R. Krause.

F. A. G. Tredenn. Seit geraumer Zeit schon veranstaltet in den großen Saale des Instituts die Stadt gelegenes Palast-Restaurant die besondere braunschweigische Wohltheater. Herr Hoffmann an jedem Donnerstag Nachmittag ein Spanienspielkoncert bei den denkbar niedrigsten Eintrittspreisen (10 bis 20 Pf). Welchen Wert die Qualität dieser 40 Musiker plättenden Capelle hat, bemerkte das letzte Konzert, in welchem nur Orchesterstücke von Bertram Compositoris zu Gehör gebracht wurden. Besonders aufmerksam erregte eine Strophe vor 25 Jahren komponierte, aber noch niemals aufgeführt Spanische Suite (Fantasia), des lebend hier noch so wenig gewöhnliche und immer zurückhaltende Komponisten. H. Schubert-Berliner. Diese Spanische ist eine Tondichtung von acht Naturstücken geflossen, des Linden und Schlehen sowie abwechselnd zwischen den allzeit durchgängig in ergiebiger Weise. — Die Chöre singen gleichzeitig, nur hätte nach unserer Meinung der Dirigent weit mehr Schärfe im Ausdruck vertragen, wie er auch in der Regel zu wünschen übrig ließ; hat mit einem "Hoch" gloriens zu verschwinden, könnten sich eingeladen von ihm gut nicht in die Couplette zurücksetzen.

Die Veränderung in den Auseinandersetzung ist durch die gesammte Zeit in Auseinandersetzung gehalten. Die abgeschrägten ganzlich minderwertigen und zu entstehenden Parolen werden wohl kaum einen Vertheidiger finden.

Das Album der orgellosen Biedermannsche hat Hauptmann mit seinem Hubermann-Henschel bereitgestellt; er ist eine Kraftnatur, und die Rolle lag Herrn Taeger sehr gut. In der Wohltheateraufführung wurde sich der gefährliche Hirschfeld — und auch dafür sorgt der Dichter die geprägten Accente. Sehr willkürlich gehaltete er den Schlus des dritten Aktes, wo Henschel zum ersten Male in gerechter Empfehlung die heilige Mutter des verlassenen Kindes, das er ihr zugesetzt hat, zu Bodes Schwestern macht, die sich der Gefahr ausgesetzt haben und nicht darauf verzichten wollen, die Mutter zu retten. Dieser Hirschfeld hat aber ein zartbesaitetes Gemüth — und auch dafür sorgt der Dichter die geprägten Accente. Sehr willkürlich gehaltete er den Schlus des dritten Aktes, wo Henschel zum ersten Male in gerechter Empfehlung die heilige Mutter des verlassenen Kindes, das er ihr zugesetzt hat, zu Bodes Schwestern macht, die sich der Gefahr ausgesetzt haben und nicht darauf verzichten wollen, die Mutter zu retten. Dieser Hirschfeld hat aber ein zartbesaitetes Gemüth — und auch dafür sorgt der Dichter die geprägten Accente. Sehr willkürlich gehaltete er den Schlus des dritten Aktes, wo Henschel zum ersten Male in gerechter Empfehlung die heilige Mutter des verlassenen Kindes, das er ihr zugesetzt hat, zu Bodes Schwestern macht, die sich der Gefahr ausgesetzt haben und nicht darauf verzichten wollen, die Mutter zu retten. Dieser Hirschfeld hat aber ein zartbesaitetes Gemüth — und auch dafür sorgt der Dichter die geprägten Accente. Sehr willkürlich gehaltete er den Schlus des dritten Aktes, wo Henschel zum ersten Male in gerechter Empfehlung die heilige Mutter des verlassenen Kindes, das er ihr zugesetzt hat, zu Bodes Schwestern macht, die sich der Gefahr ausgesetzt haben und nicht darauf verzichten wollen, die Mutter zu retten. Dieser Hirschfeld hat aber ein zartbesaitetes Gemüth — und auch dafür sorgt der Dichter die geprägten Accente. Sehr willkürlich gehaltete er den Schlus des dritten Aktes, wo Henschel zum ersten Male in gerechter Empfehlung die heilige Mutter des verlassenen Kindes, das er ihr zugesetzt hat, zu Bodes Schwestern macht, die sich der Gefahr ausgesetzt haben und nicht darauf verzichten wollen, die Mutter zu retten. Dieser Hirschfeld hat aber ein zartbesaitetes Gemüth — und auch dafür sorgt der Dichter die geprägten Accente. Sehr willkürlich gehaltete er den Schlus des dritten Aktes, wo Henschel zum ersten Male in gerechter Empfehlung die heilige Mutter des verlassenen Kindes, das er ihr zugesetzt hat, zu Bodes Schwestern macht, die sich der Gefahr ausgesetzt haben und nicht darauf verzichten wollen, die Mutter zu retten. Dieser Hirschfeld hat aber ein zartbesaitetes Gemüth — und auch dafür sorgt der Dichter die geprägten Accente. Sehr willkürlich gehaltete er den Schlus des dritten Aktes, wo Henschel zum ersten Male in gerechter Empfehlung die heilige Mutter des verlassenen Kindes, das er ihr zugesetzt hat, zu Bodes Schwestern macht, die sich der Gefahr ausgesetzt haben und nicht darauf verzichten wollen, die Mutter zu retten. Dieser Hirschfeld hat aber ein zartbesaitetes Gemüth — und auch dafür sorgt der Dichter die geprägten Accente. Sehr willkürlich gehaltete er den Schlus des dritten Aktes, wo Henschel zum ersten Male in gerechter Empfehlung die heilige Mutter des verlassenen Kindes, das er ihr zugesetzt hat, zu Bodes Schwestern macht, die sich der Gefahr ausgesetzt haben und nicht darauf verzichten wollen, die Mutter zu retten. Dieser Hirschfeld hat aber ein zartbesaitetes Gemüth — und auch dafür sorgt der Dichter die geprägten Accente. Sehr willkürlich gehaltete er den Schlus des dritten Aktes, wo Henschel zum ersten Male in gerechter Empfehlung die heilige Mutter des verlassenen Kindes, das er ihr zugesetzt hat, zu Bodes Schwestern macht, die sich der Gefahr ausgesetzt haben und nicht darauf verzichten wollen, die Mutter zu retten. Dieser Hirschfeld hat aber ein zartbesaitetes Gemüth — und auch dafür sorgt der Dichter die geprägten Accente. Sehr willkürlich gehaltete er den Schlus des dritten Aktes, wo Henschel zum ersten Male in gerechter Empfehlung die heilige Mutter des verlassenen Kindes, das er ihr zugesetzt hat, zu Bodes Schwestern macht, die sich der Gefahr ausgesetzt haben und nicht darauf verzichten wollen, die Mutter zu retten. Dieser Hirschfeld hat aber ein zartbesaitetes Gemüth — und auch dafür sorgt der Dichter die geprägten Accente. Sehr willkürlich gehaltete er den Schlus des dritten Aktes, wo Henschel zum ersten Male in gerechter Empfehlung die heilige Mutter des verlassenen Kindes, das er ihr zugesetzt hat, zu Bodes Schwestern macht, die sich der Gefahr ausgesetzt haben und nicht darauf verzichten wollen, die Mutter zu retten. Dieser Hirschfeld hat aber ein zartbesaitetes Gemüth — und auch dafür sorgt der Dichter die geprägten Accente. Sehr willkürlich gehaltete er den Schlus des dritten Aktes, wo Henschel zum ersten Male in gerechter Empfehlung die heilige Mutter des verlassenen Kindes, das er ihr zugesetzt hat, zu Bodes Schwestern macht, die sich der Gefahr ausgesetzt haben und nicht darauf verzichten wollen, die Mutter zu retten. Dieser Hirschfeld hat aber ein zartbesaitetes Gemüth — und auch dafür sorgt der Dichter die geprägten Accente. Sehr willkürlich gehaltete er den Schlus des dritten Aktes, wo Henschel zum ersten Male in gerechter Empfehlung die heilige Mutter des verlassenen Kindes, das er ihr zugesetzt hat, zu Bodes Schwestern macht, die sich der Gefahr ausgesetzt haben und nicht darauf verzichten wollen, die Mutter zu retten. Dieser Hirschfeld hat aber ein zartbesaitetes Gemüth — und auch dafür sorgt der Dichter die geprägten Accente. Sehr willkürlich gehaltete er den Schlus des dritten Aktes, wo Henschel zum ersten Male in gerechter Empfehlung die heilige Mutter des verlassenen Kindes, das er ihr zugesetzt hat, zu Bodes Schwestern macht, die sich der Gefahr ausgesetzt haben und nicht darauf verzichten wollen, die Mutter zu retten. Dieser Hirschfeld hat aber ein zartbesaitetes Gemüth — und auch dafür sorgt der Dichter die geprägten Accente. Sehr willkürlich gehaltete er den Schlus des dritten Aktes, wo Henschel zum ersten Male in gerechter Empfehlung die heilige Mutter des verlassenen Kindes, das er ihr zugesetzt hat, zu Bodes Schwestern macht, die sich der Gefahr ausgesetzt haben und nicht darauf verzichten wollen, die Mutter zu retten. Dieser Hirschfeld hat aber ein zartbesaitetes Gemüth — und auch dafür sorgt der Dichter die geprägten Accente. Sehr willkürlich gehaltete er den Schlus des dritten Aktes, wo Henschel zum ersten Male in gerechter Empfehlung die heilige Mutter des verlassenen Kindes, das er ihr zugesetzt hat, zu Bodes Schwestern macht, die sich der Gefahr ausgesetzt haben und nicht darauf verzichten wollen, die Mutter zu retten. Dieser Hirschfeld hat aber ein zartbesaitetes Gemüth — und auch dafür sorgt der Dichter die geprägten Accente. Sehr willkürlich gehaltete er den Schlus des dritten Aktes, wo Henschel zum ersten Male in gerechter Empfehlung die heilige Mutter des verlassenen Kindes, das er ihr zugesetzt hat, zu Bodes Schwestern macht, die sich der Gefahr ausgesetzt haben und nicht darauf verzichten wollen, die Mutter zu retten. Dieser Hirschfeld hat aber ein zartbesaitetes Gemüth — und auch dafür sorgt der Dichter die geprägten Accente. Sehr willkürlich gehaltete er den Schlus des dritten Aktes, wo Henschel zum ersten Male in gerechter Empfehlung die heilige Mutter des verlassenen Kindes, das er ihr zugesetzt hat, zu Bodes Schwestern macht, die sich der Gefahr ausgesetzt haben und nicht darauf verzichten wollen, die Mutter zu retten. Dieser Hirschfeld hat aber ein zartbesaitetes Gemüth — und auch dafür sorgt der Dichter die geprägten Accente. Sehr willkürlich gehaltete er den Schlus des dritten Aktes, wo Henschel zum ersten Male in gerechter Empfehlung die heilige Mutter des verlassenen Kindes, das er ihr zugesetzt hat, zu Bodes Schwestern macht, die sich der Gefahr ausgesetzt haben und nicht darauf verzichten wollen, die Mutter zu retten. Dieser Hirschfeld hat aber ein zartbesaitetes Gemüth — und auch dafür sorgt der Dichter die geprägten Accente. Sehr willkürlich gehaltete er den Schlus des dritten Aktes, wo Henschel zum ersten Male in gerechter Empfehlung die heilige Mutter des verlassenen Kindes, das er ihr zugesetzt hat, zu Bodes Schwestern macht, die sich der Gefahr ausgesetzt haben und nicht darauf verzichten wollen, die Mutter zu retten. Dieser Hirschfeld hat aber ein zartbesaitetes Gemüth — und auch dafür sorgt der Dichter die geprägten Accente. Sehr willkürlich gehaltete er den Schlus

